

## Innovatives Unternehmen öffnete seine Türen

Der diesjährige Sommerabendplausch der SVP Bezirk Andelfingen führte in das innovative Unternehmen Wepfer Technics in Andelfingen. Mit einem Grossaufmarsch bekundeten die Teilnehmer das Interesse an diesem spannenden Betrieb.

RoMü. Das Tüfteln und der Erfindergeist ist Hans Wepfer wohl bereits in die Wiege gelegt worden. Seine Begeisterung für Neues und Innovatives liess er auf der Führung am vergangenen Mittwochabend immer wieder von Neuem spüren. Nachdem er seinen angestammten Betrieb in Berg bei Dägerlen mangels Erweiterungsmöglichkeiten verlassen musste und vor über 2 Jahren in Andelfingen an einer sehr idealen Lage Werkhallen erwerben konnte, steht ihm nun viel Platz zur Verfügung, um auch Grossprojekte zu realisieren. So entwickelte der kleine Landmaschinenhandelsbetrieb bereits vor Jahren das Mähwerk Chamäleon, welches seither in beachtlicher Stückzahl gebaut und erfolgreich auf vielen Bauernhöfen zum Eingrasen, Breitmähen und Aufbereiten eingesetzt wird. Er entwickelte beispielsweise auch eine Maschine, um Sanddorn zu mähen. Doch aus seiner Erfinderwerkstatt

kommt auch ein geniales Werkzeug, um Rohre innen und aussen einfach und rasch zu entgraten.

### Windkraft nutzen

Wepfer machte sich in den letzten Jahren auch einen Namen bei der Nutzung der Windkraft. Er setzt dabei auf eine neue Technologie, welche er selber entwickelt hat. Statt hohen Windkraftwerken, wie man sie von den Bildern insbesondere aus Deutschland und dem Norden kennt, setzte er auf deutlich kleinere, aber effiziente Turbinen. «Vieles spricht für diese Technologie. Sie stellt im Gegensatz zu den hohen Anlagen mit langen schlanken Flügeln keine Gefahr für Vögel oder Fledermäuse dar und produziert auch bei geringem Wind bereits Strom», betonte Wepfer. Ein Prototyp, welcher am alten Standort in Berg für viel Aufsehen und Beachtung gesorgt hatte, brachte sehr positive Ergebnisse. Zugleich wurde deutlich,

dass es diese Technologie erlaubt, die Windverhältnisse immer sehr optimal auszunützen und die dabei gewonnene Energie in Strom umzusetzen.

Jetzt erfolgt die Endmontage für ein grosses Windkraftwerk mit drei Turbinen für das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS), welches in Beringen seinen Standort haben wird. Es wird mitten im Industriegebiet der Gemeinde aufgestellt. Dabei ist im kleinen Betrieb viel Flexibilität gefordert. «Um verschiedene Teile wie die einzelnen Turbinenblätter für die Windkraftanlage herzustellen, mussten wir eigene Maschinen und Werkzeuge bauen», hielt Wepfer auf dem Rundgang fest. In der Halle liegt bereits der zusammengebaute 41 m breite Hauptträger, welcher die drei Turbinen mit je 6 Flügeln und je einen Durchmesser von etwas mehr als 13 Metern auf einer Höhe von etwas mehr als 15 Metern trägt.



Eines der Turbinenblätter in der Endmontage, im Hintergrund der runde Sockel, auf welchen die Turbine zu stehen kommt. (Bilder: Roland Müller)



Hans Wepfer gilt als Tüftler und Erfinder.